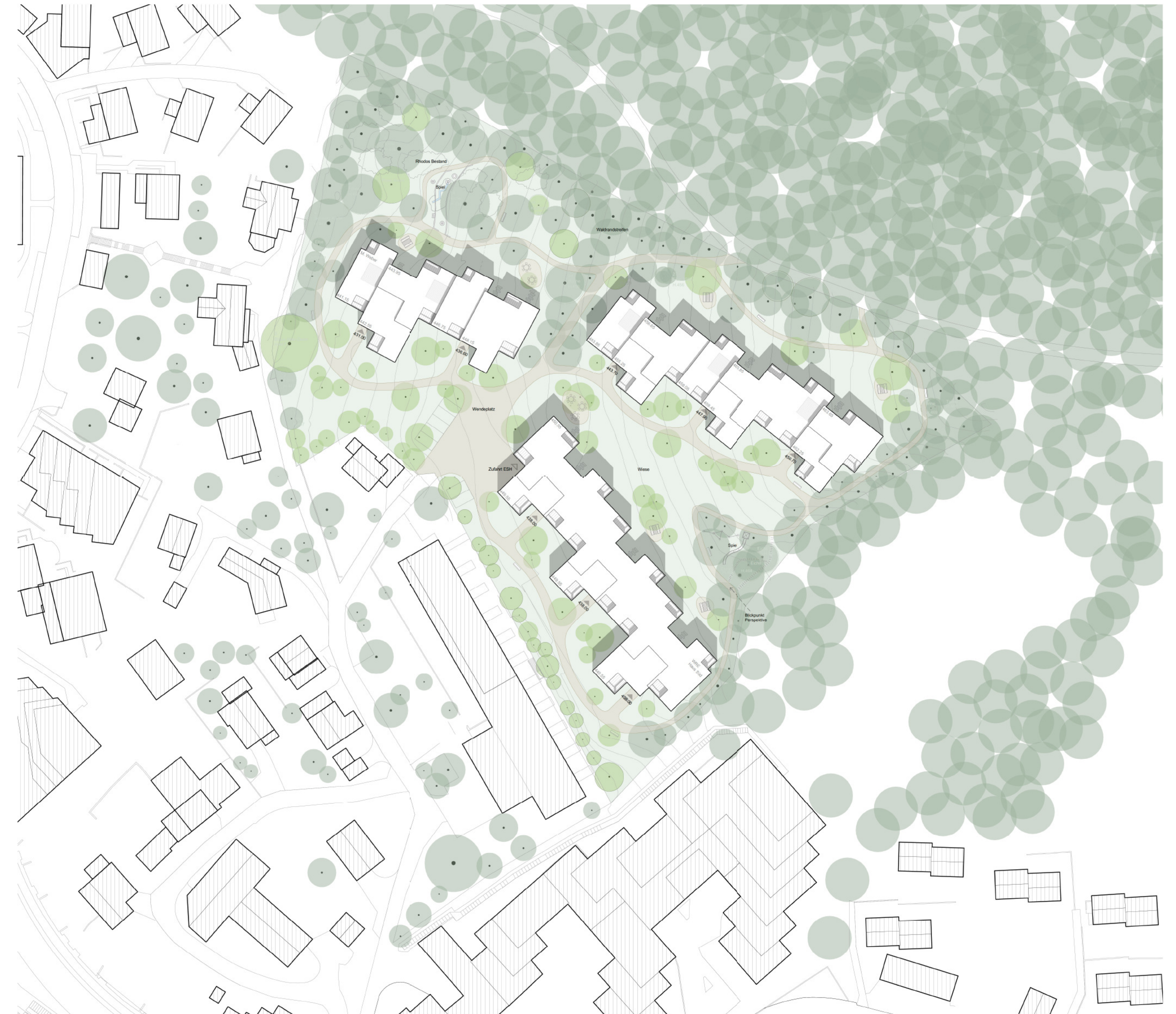




Grosszügige Freiräume verbinden die Qualitäten der Lage - Topografie, Ausblick, Vegetation



Situationsplan



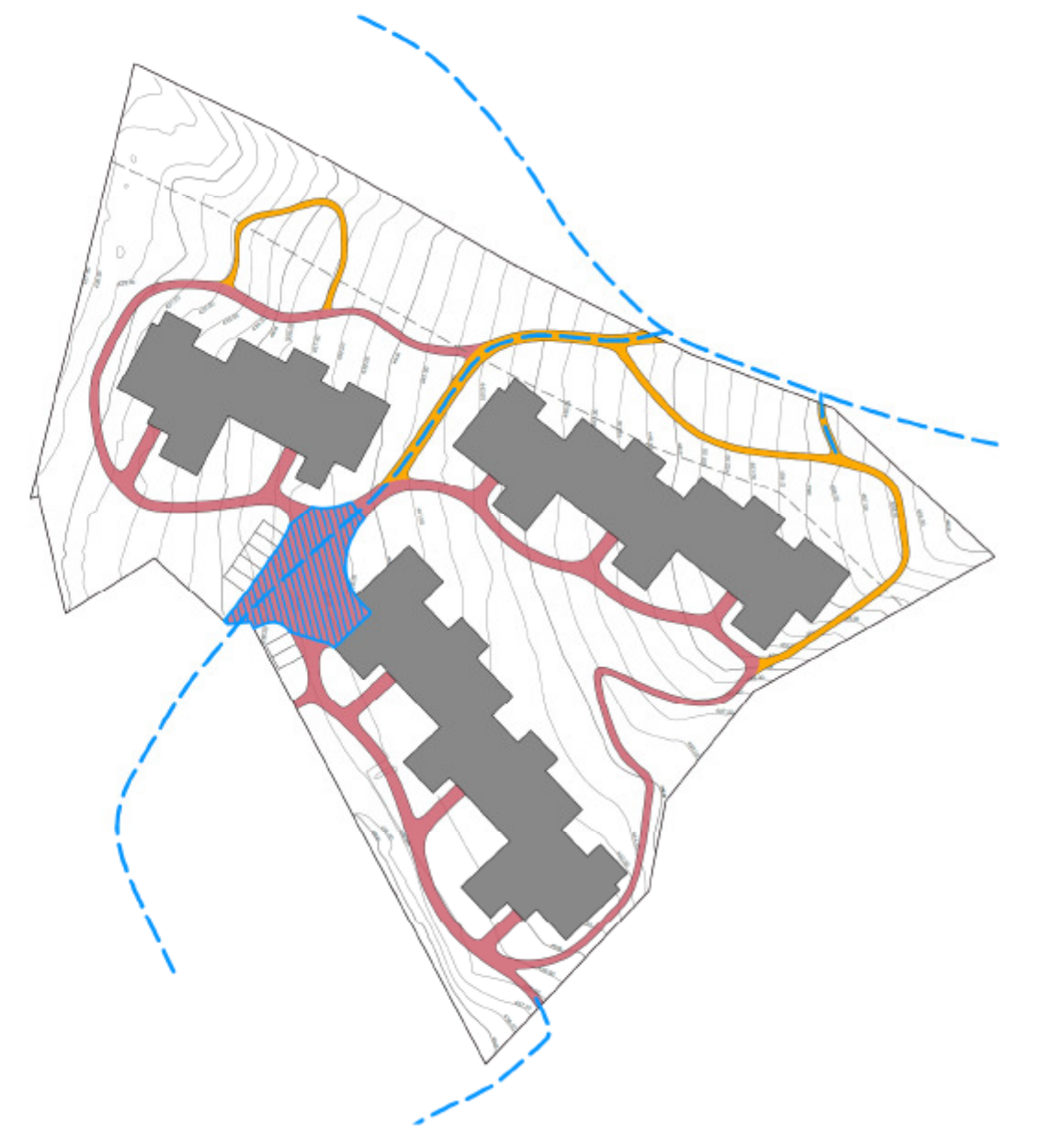
Konzeptskizze Körper, Landschaft, Durchwegung



Einbettung in den Siedlungskörper - Blick von Nordwesten



Blick aus dem Tal auf das Areal Häfelerhau - die Topografie nachzeichnende Volumen bilden den neuen Siedlungsabschluss



Erschliessung





Ansicht Südwest

0 1 2 5 10



Vegetation

- Bestehende Waldvegetation
- Ergänzungspflanzung
- Wiese ca. 1000 m<sup>2</sup>
- Wiese 4 x gemäht im Jahr mit Mahseil unter Baumgruppen
- Wiese extensiv 1-2 x gemäht im Jahr
- Kiesinsel in den Wiesenflächen
- Extensive Stauderpfanzung
- Rhododendren Bestand

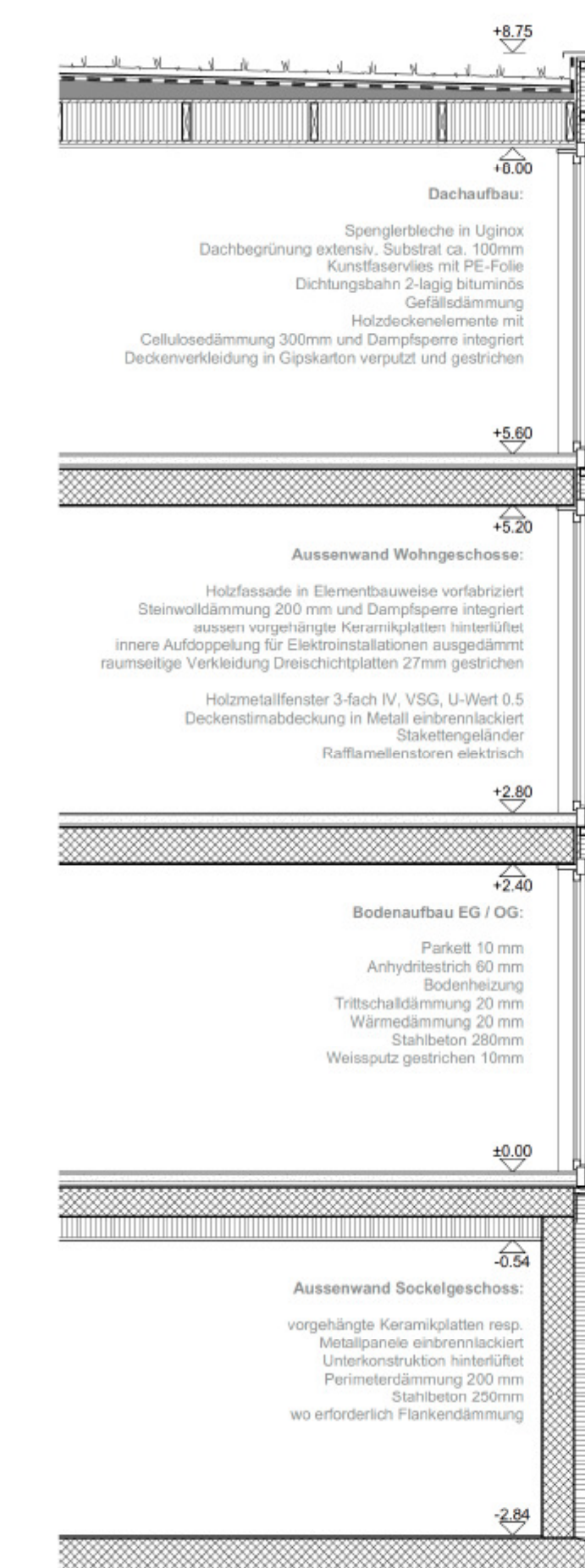


Aufenthalt

- A: Sand- und Wasserspiel ca. 100m<sup>2</sup>
- B: Rutschen, Klettern, Verstecken ca. 300m<sup>2</sup>
- Aussensitzplätze
- Gemeinschaftsräume ca. 40 m<sup>2</sup>
- Spiel- und Liegewiese, Schiltehang
- Kiesinsel mit mobilen Sitzmöglichkeiten
- Parkbank entlang vom Weg
- Ort zum Baumhütten bauen, wie bestehend



Exemplarische Grundrisse

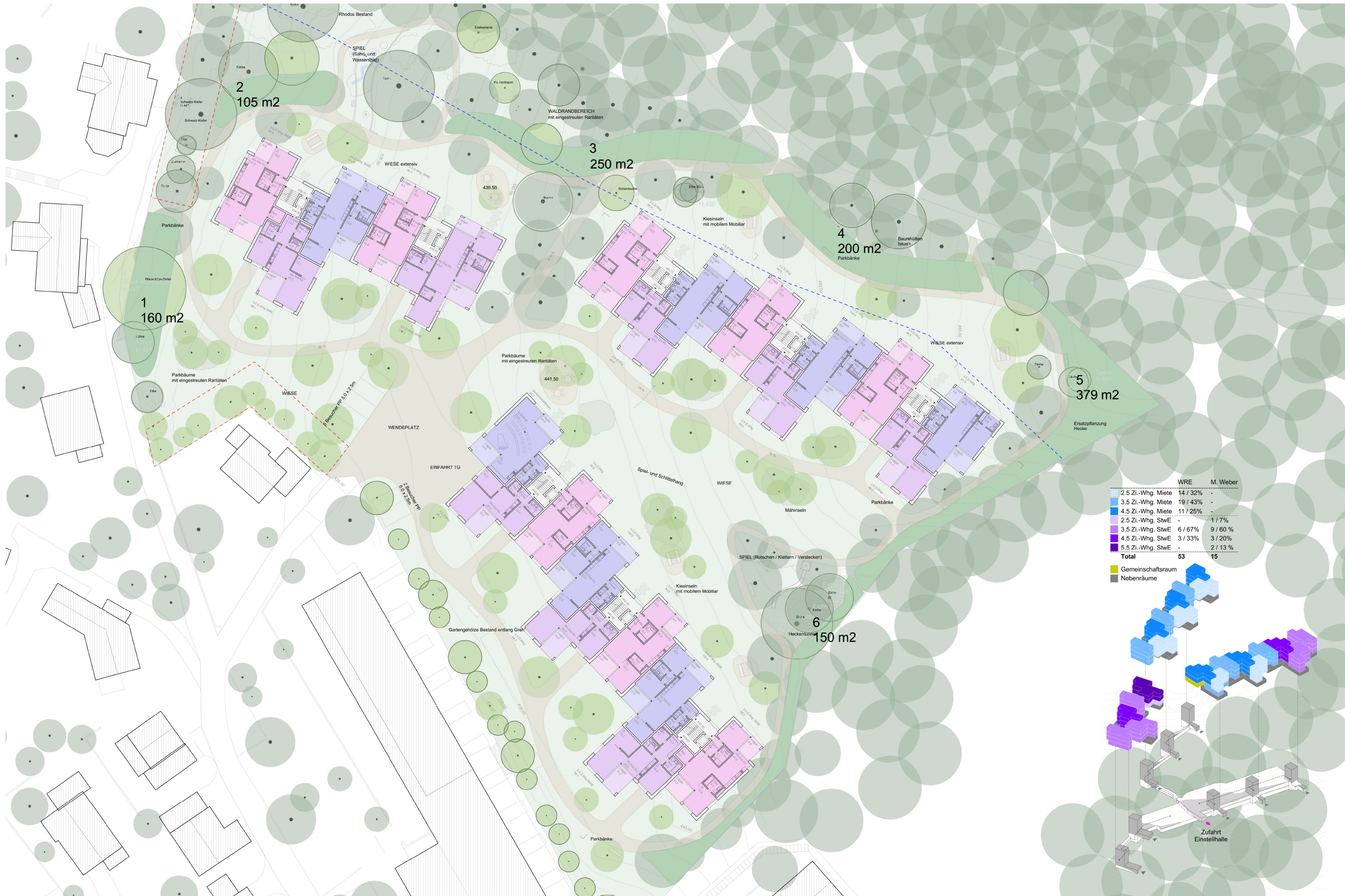


Fassadenschnitt und -ansicht

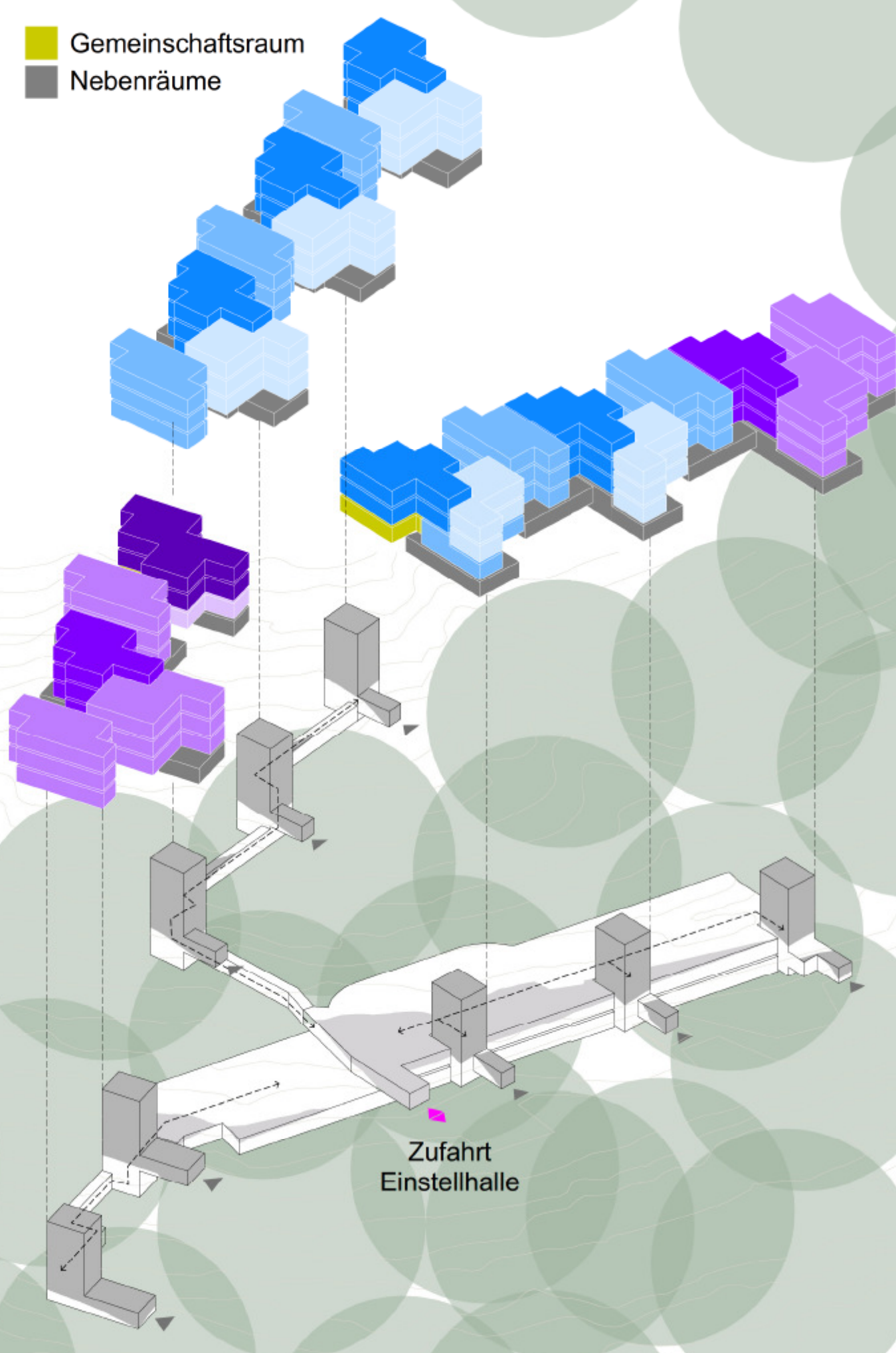


0 5 1 2

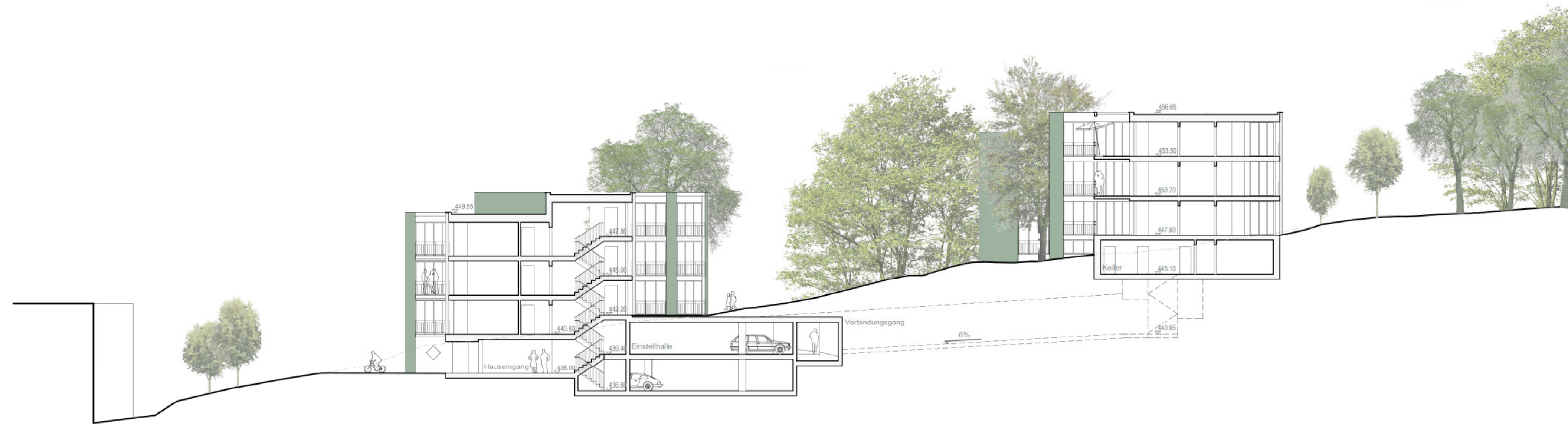




	WRE	M. Weber
2.5 Zi.-Wng. Miete	14 / 32%	-
3.5 Zi.-Wng. Miete	19 / 43%	-
4.5 Zi.-Wng. Miete	11 / 25%	-
2.5 Zi.-Wng. StwE	-	1 / 7%
3.5 Zi.-Wng. StwE	6 / 67%	9 / 60%
4.5 Zi.-Wng. StwE	3 / 33%	3 / 20%
5.5 Zi.-Wng. StwE	-	2 / 13%
<b>Total</b>	<b>53</b>	<b>15</b>



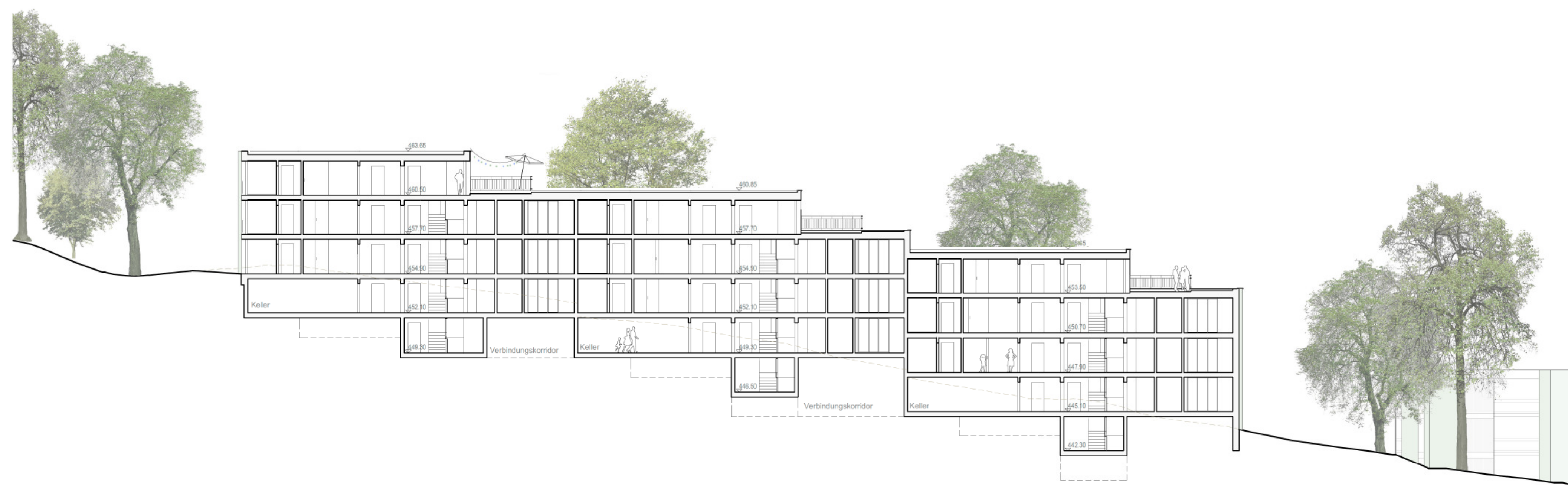




Schnitt A - Haus Süd und Nord | Weber Real Estate



Schnitt B - Haus Süd und Nord | Weber Real Estate



Schnitt C - Haus Nord | Weber Real Estate



Schnitt D | Markus Weber

#### Aussenraum

Es werden grosse, zusammenhängende Grünräume erhalten.

Der Grünraum umfliesst die Gebäude allseitig.

Der Baumbestand bleibt grösstmöglich erhalten.

Ein öffentlicher Weg führt vom Waldegweg zum Wald.

Ein Wegsystem für Fussgänger und Velos führt feinmaschig übers Gelände.

Der motorisierte Verkehr beschränkt sich auf den südlichen Platz.

#### Gebäude

Drei längliche Gebäude begleiten den Hang.

Die Gebäude haben sowohl hangabwärts wie auch hangaufwärts Vor- und Rücksprünge, so verzahnen sich die Volumen mit der Umgebung und nehmen die Körnigkeit der umgebenden Häuser auf.

Die Gebäude fügen sich harmonisch ins Terrain ein indem sie mit feinen Abstufungen dem Höhenverlauf des Terrains folgen.

Die Einstellhalle befindet sich möglichst kompakt unter dem oberirdischen Volumen.

Im Sockelgeschoss bei den Eingängen befinden sich die Kinderwagen- und Veloräume.

#### Wohnungen

Die Wohnungen sind dreispännig jeweils um ein Treppenhaus mit Tageslicht organisiert.

Die Wohnungen liegen alle im Hochparterre oder ein Geschoss über den Eingängen.

Alle Wohnungen profitieren von mehreren Himmelsrichtungen.

Eine Abstufung in der Höhe ermöglicht auch den dahinterliegenden Wohnungen eine Weitsicht.

Bei den grösseren Wohnungen verbindet der Wohnraum die Wald- mit der Talseite.

#### Fassade

Die Fassade ist vertikal gegliedert und passt sich farblich der Umgebung an.

